

FRAGEBOGEN

1. Ich merke mir Fakten gut, da ich versuche, mir Zusammenhänge bewusst zu machen. 1 2 3
2. Ich lerne gerne auswendig. Dann kann ich keinen Fehler machen. 1 2 3
3. Ich melde mich nur dann, wenn ich mir wirklich sicher bin. 1 2 3
4. Gruppenarbeit und Rollenspiele sind nicht so meine Stärke. 1 2 3
5. Ich lerne am besten im Gespräch mit anderen. 1 2 3
6. Beim Lösen von Aufgaben bin ich immer sehr ehrgeizig. 1 2 3
7. Unter Stress fühle ich mich nicht wohl und habe Angst, zu versagen. 1 2 3
8. Ich bin eher ein ruhiger Lerner, aber trotzdem fleißig. 1 2 3
9. Am besten lerne ich etwas, wenn ich Spaß dabei habe. 1 2 3
10. Ich habe das Bedürfnis, mich beim Lernen zu bewegen und etwas zu tun, z.B. etwas zusammenzubauen. 1 2 3
11. Mit Skizzen, Diagrammen oder Bildern lerne ich lieber als nur mit Wörtern oder Zahlen. 1 2 3
12. Ich reagiere oft spontan, ohne vorher darüber nachzudenken. 1 2 3
13. Wenn ich nicht so gut war wie beim letzten Mal, kann ich schon mal demotiviert sein. 1 2 3
14. Ich bin eher chaotisch und unorganisiert, so wie mein Schreibtisch. 1 2 3
15. Beim Lernen stelle ich mir oft Bilder und Skizzen vor. Das ist das reinste Kopfkino. 1 2 3
16. Wenn mal eine Unterrichtsstunde ausfällt, finde ich das nicht gut, da ich wahrscheinlich nicht die Unterlagen für den Vertretungsunterricht dabei habe. 1 2 3
17. Ich fühle mich in meiner gewohnten Lernumgebung wohl. Ich lerne nicht gerne an verschiedenen Orten. 1 2 3
18. Ich muss Sachen nicht ausprobieren oder mit anderen darüber reden, um sie zu verstehen. Mir reicht es, wenn ich mir davon im Kopf ein eigenes Bild mache. 1 2 3
19. Ich höre gern Musik zum Lernen. Die Art der Musik hängt von meiner Stimmung ab. 1 2 3
20. Wenn ich einen Aufsatz schreibe, fällt es mir leicht, mich in andere Perspektiven hineinzuversetzen. 1 2 3

Legende: trifft wenig zu (1) trifft teilweise zu (2) trifft vollkommen zu (3)

WELCHER LERNTYP BIN ICH?

Lerntheoretiker, Bildungsforscher und Lehrer sind sich einig, dass es verschiedene Lerntypen gibt. Mit dem Begriff „Lerntyp“ wird die Herangehensweise an das Lernen und die Verarbeitung des Lernstoffs umschrieben. Über charakteristische Attribute wie „sicherheitsliebend“, „strukturell“, „emotional“ oder „kreativ“ erfolgt die Unterscheidung der Lerntypen. Die Kenntnis des eigenen Lerntyps kann bei der Bewältigung des Schulstoffs helfen.

Da jeder Mensch Aspekte der verschiedenen Lerntypen in unterschiedlicher Ausprägung in sich vereint, ist es möglich, sich dem Schulstoff auf verschiedene Weise zu nähern. Man kann eigene Lernprozesse fördern, indem man ein Bewusstsein für seinen dominierenden Lerntyp entwickelt und Lernschwächen reflektiert.

Mithilfe des Fragebogens findet man heraus, wie man an Lernstoff herangeht und diesen verarbeitet. In der Auswertung des Tests werden die einzelnen Lerntypen beschrieben. Zusätzlich werden Möglichkeiten aufgezeigt, mit dem jeweils dominierenden Lerntyp umzugehen.

Tipp für Eltern jüngerer Kinder: Unterstützen Sie Ihr Kind beim Ausfüllen des Tests. Sorgen Sie für eine ruhige und entspannte Atmosphäre. Erklären Sie Ihrem Kind, dass es keine richtigen und falschen Antworten gibt. Lesen Sie Ihrem Kind die Fragen vor, lassen Sie es selbst antworten und kreuzen Sie die entsprechende Antwort an. Werten Sie den Fragebogen gemeinsam mit Ihrem Kind aus. Lesen und besprechen Sie gemeinsam die Lernerbeschreibung.

Fragebogen Lerntypen

Lesen Sie sich die Aussagen auf der rechten Seite gut durch und kreuzen Sie an, ob die Aussage wenig zutrifft (1), teilweise zutrifft (2) oder vollkommen zutrifft (3).

Auswertung Fragebogen Lerntypen

Wenn Sie den Fragebogen ganz ausgefüllt haben, addieren Sie bitte die Zahlen hinter den folgenden Fragen.

strukturell

Aussagen 1, 4, 6, 13 und 18 _____ Punkte

emotional

Aussagen 5, 7, 12, 19 und 20 _____ Punkte

sicherheitsliebend

Aussagen 2, 3, 8, 16 und 17 _____ Punkte

kreativ

Aussagen 9, 10, 11, 14 und 15 _____ Punkte

Tragen Sie die Punkte für den jeweiligen Lerntyp in das Kreuz auf der Rückseite ein.
Verbinden Sie die eingezeichneten Punkte zu einem Viereck.

Beispiel

Hier ist ein Beispiel zu sehen, bei dem die addierten Punkte aus dem Fragebogen in dem Kreuz zu einem Viereck verbunden wurden.

strukturell

8 Punkte

sicherheitsliebend

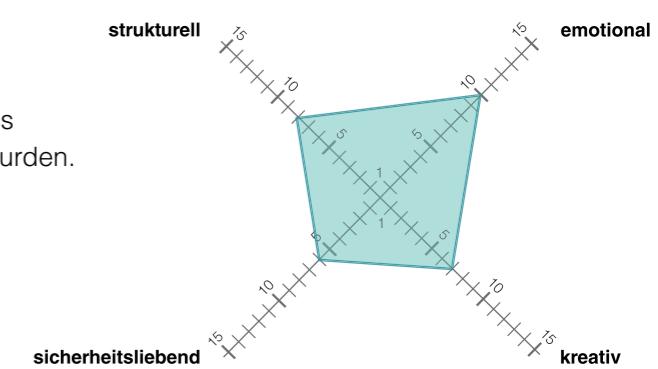
6 Punkte

emotional

10 Punkte

kreativ

7 Punkte





DER STRUKTURELLE LERNER

Du versuchst, die Ordnung hinter den Dingen zu erkennen. Dir fällt es leicht, abstrakt zu denken und Wissen zu verallgemeinern. Fakten, Gesetze und Regeln stehen bei dir in einem engen systematischen Zusammenhang. Aufgaben müssen für dich abwechslungsreich sein. Dafür achtest du auf eine hohe Qualität bei deinen Antworten. Du arbeitest besonders gut mit visuellen, schriftlichen Medien und liest gern. Lernvideos können deinen Lernprozess noch beschleunigen, wenn das präsentierte Wissen auch in Textform dargestellt wird.

Tipps für Eltern

- interessante Lektüre vorschlagen (Zeitungsaufsteller, Sachbücher, Romane etc.)
- soziale Kommunikation widerspiegeln, z.B. Gefühle zurückmelden, Verhalten reflektieren
- herausfordernde Aufgaben stellen und Feedback geben
- Lernprozess und Prüfungsergebnisse immer verhältnismäßig zum Aufwand und zum vorherigen Lernstand bewerten

Tipps für Schüler

- Mindmaps zum Lernstoff anfertigen
- mehrere Lösungswege für ein Problem bestimmen
- Mitschülern bei Aufgaben helfen, indem du ihnen Fragen stellst
- andere Meinungen reflektieren und die eigene Meinung in Diskussionen äußern



DER SICHERHEITSLIEBENDE LERNER

Für dich ist es wichtig, alles zu einem Thema zu wissen. Regeln und Fakten kannst du einfach auswendig lernen. Wenn dich etwas interessiert, kannst du anderen ausführlich und detailliert Auskunft darüber geben. Du arbeitest zumeist sehr zuverlässig, ordentlich und erledigst deine Aufgaben gewissenhaft. Du hörst gern Radiosendungen oder Hörspiele und kannst am besten mit auditiven Medien lernen. Lernvideos können deine Lernentwicklung unterstützen, indem sie dein ausgeprägtes Hörverständnis mit Bildern in Verbindung bringen und damit die Kombination verschiedener Informationskanäle fördern.

Tipps für Eltern

- interessante Lernvideos, Fach- und Sachhörbücher sowie Hörspiele vorschlagen
- Aufgabenstellungen von Aufsätzen, Klausuren und Hausaufgaben gemeinsam mit dem Kind besprechen
- Wissen in verschiedenen (lebensweltlichen) Kontexten anwenden lassen
- freie Vorträge und Präsentationen gemeinsam üben

Tipps für Schüler

- Lernvideos verwenden
- beim Lernen mit eigenen Worten die Inhalte laut wiedergeben
- Lerninhalte durch Mindmaps oder Schaubilder visualisieren
- Zeitplan fürs Lernen erstellen: Wie lange willst du dir maximal Zeit nehmen, um was genau zu lernen?
- Aufgabenstellungen in Teilschritte gliedern und aufschreiben; dann mit den einfachsten Aufgaben beginnen

DER EMOTIONALE LERNER

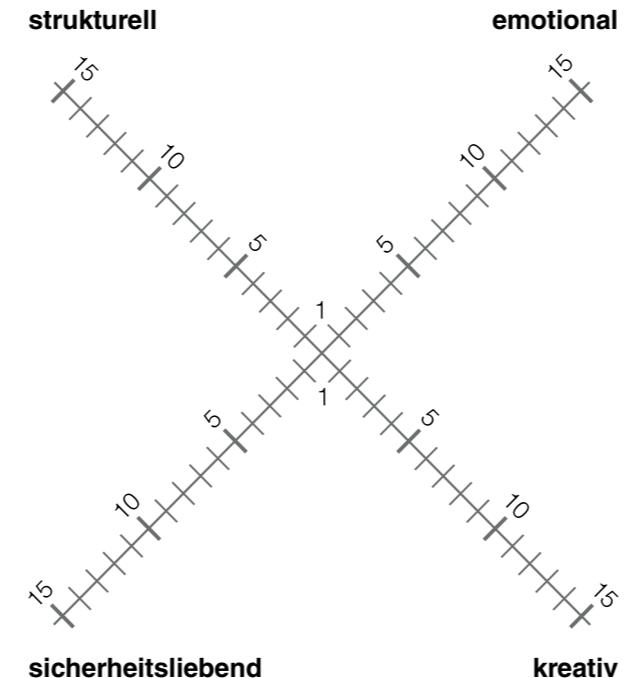
Du hast einen gefühlsbetonten Zugang beim Lernen: Um etwas gut zu verstehen und zu verinnerlichen, muss es dir auch Freude bereiten und dich motivieren. Abstrakte Regeln und trockene Formeln lernst du auswendig, interessante und unterhaltsame Themen merbst du dir, ohne sie zu lernen. Im Unterricht magst du kreative Aktivitäten. Du gestaltest gern und achtest darauf, dass deine Hefte ordentlich und schön aussehen. Gruppenarbeiten findest du sehr gut, denn du lernst im Gespräch am besten. Grundsätzlich brauchst du eine Lernatmosphäre, die dir Geborgenheit vermittelt und in der du dich wohlfühlst. Wenn du Druck verspürst, wirkt das bei dir kontraproduktiv. Lernvideos können dir helfen, dich in einer entspannten Lernatmosphäre durch unterschiedliche Wahrnehmungskanäle mit dem Lernstoff auseinanderzusetzen.

Tipps für Eltern

- Erwartungsrahmen festlegen
- eine sachliche und freundliche Arbeitsatmosphäre schaffen
- Druck abbauen
- positives Feedback geben und Lernerfolge unterstreichen
- typische Fehlerquellen festhalten



MEIN LERNTYP



DER KREATIVE LERNER

Du bist ein eher visueller Lerntyp. Damit du besser lernen kannst, markierst du alles in unterschiedlichen Farben und fertigst dir Notizen, Bilder, Skizzen und Texte an. Außerdem bist du sehr fantasievoll und kreativ, weswegen es dir leichtfällt, spannende Geschichten zu erfinden. Dass du dich dabei häufig nicht an die vorgegebenen Strukturen hältst, stört dich weniger. Du nimmst dir zwar viel vor und bist engagiert, vergisst diese Vorsätze jedoch schnell wieder. Schule macht dir Spaß, denn du redest gern, bist neugierig, lachst viel und bist sehr gesellig. Deshalb sollte deiner Meinung nach der Unterricht immer aufgelockert werden. Außerdem bist du sehr kommunikativ und beteiligst dich aktiv am Unterricht. Lernvideos können dich beim Lernen unterstützen, indem zusätzlich zur visuellen Darstellung auch dein Hörverständnis gefördert wird.



Tipps für Eltern

- kleine Belohnungen für klar definierte Ziele vereinbaren
- zeitliche Fristen für Hausaufgaben festlegen
- unangenehme Aufgaben spielerisch gestalten
- Aufmerksamkeit trainieren
- präzise Arbeitsweisen üben

Tipps für Schüler

- mithilfe von Videos lernen
- Lernstoff visualisieren
- To-do-Listen entwerfen
- Arbeit in kleinere Etappen aufteilen
- bei neuem Unterrichtsstoff konzentrierter arbeiten